

28.07.2022

Kleine Anfrage 233

der Abgeordneten Zacharias Schalley und Andreas Keith AfD

Wie kann die Ernährung nordrhein-westfälischer Heimtiere sichergestellt werden?

Infolge der dramatischen wirtschaftlichen Entwicklungen rund um den Ukraine-Krieg ist es insbesondere in Deutschland aufgrund des andauernden Sanktionskrieges immer mehr zu Gasknappheiten gekommen, die die heimische Industrie hart treffen. Die sehr hitzeaufwendige Produktion von Heimtiernahrung hat einen überdurchschnittlich hohen Bedarf an eben diesem Gas, um ihre Herstellung gewährleisten zu können.

Infolge dieser bereits bestehenden Gasknappheit und in der Erwartung, dass diese sich in naher Zukunft nicht mindern wird, warnt der Chef des Industrieverbandes Heimtierbedarf vor einer Produktionseinstellung.¹

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mindestens 27.000.000 Hunde und Katzen, die davon direkt betroffen wären. Außerdem leben weitere 4.600.000 Kleintiere in deutschen Haushalten, die ebenfalls teilweise auf diese Art von Tiernahrung angewiesen sind.

In Anbetracht dieser Lage ergibt sich das Risiko, dass diese Heimtiere bei einer unkontrollierten Preisexplosion oder einem einfachen Mangel an Tiernahrung massenhaft ausgesetzt werden, an Tierheime abgegeben werden oder verhungern.

Die Tierheime in NRW wiederum sind bereits jetzt an ihrer Belastungsgrenze. So warnt der deutsche Tierschutzbund, dass bereits einige Tierheime Aufnahmestopps beschließen mussten.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Situation der heimischen Produktion von Tiernahrung vor dem Hintergrund von Gasknappheit bzw. steigenden Produktionskosten?
2. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation von Tierheimen, insbesondere in Bezug auf geringe Kapazitäten bzw. steigende Kosten?

¹ <https://www.morgenpost.de/vermischtes/article235910233/haustier-futter-inflation-kosten-energie-hund-katze.html>

² https://rp-online.de/nrw/panorama/tierheime-in-nrw-viele-tiere-weniger-spenden-hoehere-kosten_aid-73321047

3. Wie viele Haustiere in NRW leben in einkommenstechnisch in Armut lebenden bzw. von Armut bedrohten Haushalten?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Versorgung mit Heimtiernahrung in NRW sicherzustellen?
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um Tierheime angesichts steigender Preise für Futter und Energie zu unterstützen?

Zacharias Schalley
Andreas Keith